

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Chronik:

Zu Beginn des Schuljahres fehlten uns mehrere Lehrer. Herr Kollege Lang war als Professor nach Ettenheim, Herr Dr. Manz nach Emmendingen versetzt worden. An ihre Stelle traten die Lehramtspraktikanten Reiber, Baitsch und Dr. Flehinger. Herr Reiber verließ die Anstalt schon nach kurzer Zeit, indem er zur Aushilfe an das Gymnasium Rastatt kam.

Ferner war Herr Professor Eugen Maas vom Lahrer Gymnasium an das hiesige berufen worden.

Herr Zwecker mußte krankheitshalber längere Zeit vertreten werden. Hierfür wurde uns von Herbst bis Weihnachten Lehramtspraktikant Rapp, dann Lehramtspraktikant Wehrle zugewiesen; dieser behielt dann seine Stunden auch nach Zweckers Tod bis zum Eintreffen des Nachfolgers, als welcher Reallehrer Kratzer vom Gymnasium Lörrach bestellt wurde. Wehrle kam dann an die Goetheschule nach Karlsruhe.

Mit den Kollegen Reallehrer Ludwig Zwecker und Professor Dr. Josef Sachs hat der Lehrkörper zwei tüchtige und hochgeschätzte Mitglieder verloren. Herr Zwecker gehörte der Anstalt an seit dem Jahre 1890 und bewährte sich in dieser langen Zeit als ein eifriger, strebsamer Lehrer, der seinem Beruf mit unermüdlicher Treue ergeben war. In den letzten Jahren hinderte ihn oft sein Leiden, und als er im Frühjahr 1908 wieder ernster erkrankte, suchte er zwar mit aller bewundernswerten Energie des Willens gegen dessen Vordringen anzukämpfen, aber der Anfall war mächtiger als die Natur, und so erlöste ihn am 5. Dezember 1908 der Tod. Durch seinen Fleiß, seine treue Pflichterfüllung, sein gerechtes Wesen war er den Schülern ein Vorbild geworden. Uns bleibt sein Gedächtnis unvergänglich. — Herr Professor Dr. Josef Sachs verunglückte am Abend des 9. Januar 1909 beim Rodeln, daß er noch in derselben Nacht den schweren inneren Verletzungen, die er davongetragen, erlag. Als sich am Morgen die Kunde davon durch die Stadt verbreitete, war die Trauer allgemein. Die Eltern beklagten den Verlust eines beliebten, kenntnisreichen und stets gerechten Lehrers, die Schüler hatten ihn geliebt, weil er sie mit Interesse erfüllte für das schwere Fach der Mathematik, wofür er ein hervorragendes Lehrgeschick besaß, und die Kollegen betrauertem herzlich den Mann, der allzufrühe aus dem Leben scheiden mußte, das ihm noch so vieles versprach. Er war im Jahre 1891 hierhergekommen und hat seitdem dem Kollegium angehört. Sein politisches Interesse führte ihn anfangs auch zur Teilnahme an den bürgerlichen Angelegenheiten, von denen er sich aber in späteren Jahren zurückzog; er lebte vor allem seiner Wissenschaft und seiner Arbeit. In beidem war er gleich erfolgreich. Seine mathematischen Tafeln, die auch bei Teubner als Buch erschienen sind, werden viel verlangt, über die Erfolge seines Unterrichts braucht man nur seine Schüler

zu hören; selbst schwächer Begabte wußte er mit großer Klarheit in schwierigere Probleme einzuführen. Da er sich auch im Verkehr mit den Kollegen allezeit offen und treu erwies, besaß er auch als Mensch das volle Vertrauen nicht nur seines besonderen Kollegiums, sondern weit darüber hinaus das aller unserer Standesangehörigen, die ihn auch in den Vorstand ihrer Vereinigung wählten. So verlor auch diese ein eifriges Mitglied. *Multis ille bonis flebilis occidit.*

Auf 20. April d. J. wurde Herr Professor Dr. Julius Stöckle von der Oberrealschule Mannheim zu seinem Nachfolger bestimmt. Nach Neujahr war Herr Professor Bouginé eingetreten, der uns am 1. April wieder verließ.

Am 1. Juli trat Herr Geh. Hofrat Dr. Büchle einen Erholungsurlaub an. Herr Professor Forschner wurde mit seiner Vertretung beauftragt.

Die Reifeprüfung fand zugleich mit der der Extraneeer unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Mathy am 18. und 19. Juni statt.

Schulfeiern:

Am Vorabend des Kaisertages hielten wir unsere Kaiserfeier. Schüler produzierten sich in Vortrag und Gesang. Herr Prof. Dr. Dürr hielt die Festrede.

Am Nachmittag des 3. April veranstalteten die Schüler ein Fest für die Eltern. Es wurde ein Lustspiel von Fulda aufgeführt, in dem Selma Stern, Ilse Jordan, Fritz Specht, Otto Hirn, Franz Hirt agierten.

Die Feier des Großherzogs-Geburtstags am 8. Juli führte durch ein dramatisches Spiel: „Der Klausner von Geroldsau“, dargestellt von Primanern und Sekundanern, in die Zeiten Altbadens und des Türkenlouis zurück.

Am 28. September, dem Todestag Großherzog Friedrichs I., hatte eine Gedächtnisfeier mit einer Ansprache des Direktors stattgefunden.

Inspektionen:

Am 20., 22. und 23. Oktober 1908 unterzog Herr Geh. Rat Dr. Oster im Auftrag des Oberschulrats die Anstalt einer Inspektion.

Im Juli wurde der evangelische Religionsunterricht von Herrn Dekan Ebert aus Karlsruhe-Mühlburg, der katholische von Herrn Stadtpfarrer Martin aus Baden-Baden besichtigt.

Unterstützungen:

Von Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: sechs Schüler vom ganzen Betrag, vier von zwei Dritteln, sechs zur Hälfte, einer von einem Drittel.

Aus der Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1570 erhielten vier Schüler Stipendien im Betrage von je 30 Mark.

Aus dem ehemaligen Yberger Pastoreifond erhielten zwei Schüler Stipendien von je 80 Mark.

An Geschenken verzeichnen wir:

Vom Großh. Oberschulrat:

Katz: In memoriam. Großh. Friedrich von Baden. Karlsr. 1908.

v. Schenckendorff u. a.: Ratgeber zur Pflege der körperl. Spiele.

Westdeutsche Zeitschrift 1909 und Ergänzungsheft XIV zu 1908.
Fundstätten u. Funde etc. im Gr. Baden. I. Teil: Das bad. Oberland. Tübingen 1908.
Deutscher Univ.-Kalender, W. S. 1908/09 und S. S. 1909.
Badische Fürstenbildnisse.
Baas, Karl: Mittelalt. Gesundheitspflege im heut. Baden. (Neujahrsbl.) Hdlbg. 1909.
Oberrhein. Stadtrechte II, 1. Villingen, Nachtr. etc. v. Roder. Hdlbg. 1909.
1883—1908, 25 Jahre d. Bad. hist. Kommission. Hdlbg. 1909.
37. Zugangsverz. d. Gr. Hof- und Landesbibl. Karlsruhe 1908. Hdlbg. 1909.

Vom Verlag Grote, Berlin:

Wendt: Gedichtsammlung, und Wendt: Satzlehre, je 2 Exemplare.

Vom Verlag Georg Reimer, Berlin:

Schulte-Tigges-Mehler: Elementarmathematik. Ausg. B, Unterstufe. Berlin 1908.

Vom Verlag Tempsky-Freytag, Leipzig-Wien:

Gemoll, Dr. W.: Griech.-deutsch. Schul- und Handwörterbuch, Lpzg. 1908.

Vom Verlag Voigtländer, Leipzig:

Sütterlin und Martin: Grundriß d. deutschen Sprachlehre, Lpzg. 1908.

Vom Verfasser:

Flehinger, Dr. A.: Hartley Coleridge. Bruchsal 1907.
(Kah, St.): Die röm. Stein- und Baudenkmale d. städt. Sammlungen Baden-Baden.
II. Heft 1908.

Von Herrn Dr. Hermann Beuttenmüller, hier:

Stimmungen. Gedichte von Beuttenmüller, Frey, Ringwald, Staudacher. Dresden 1909.
Das neue Universum, 14. Jahrgang.

Von der Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg:

Behrmann: Klopstockbüchlein.

Von dem Abiturienten Hirn eine Anzahl von Klassikertexten.

Von dem Untersekundaner Wertheimer:

Eine kleine Dampfmaschine.

Von J. Kagerah's Verlag technischer Lehrmittel:

Die Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne von der rohen Bohne bis zum
cofeinfreien gerösteten Kaffee.

Wir sagen für diese Zuwendungen unsern besten Dank.

II. Zum Lehrplan.

1. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

Religion.

Katholische:

- VI u. V: Katechism.: II. Hauptstück, Bibl. Gesch.: A. Test. Deutsche u. lateinische Gebete. Kirchenjahr im Ueberblick.
IV: Katechism.: II. Hauptstück, Bibl. Gesch. des A. Test., ganz. Deutsche u. latein. Gebete. Kirchenjahr. Firmunterricht.
U III u. O. III: Katechism.: I. Hauptstück mit eingehender Behandlung des 2. und 9. Glaubens-Artikels. Bibl. Gesch. des N. Test., ganz. Deutsche und lateinische Gebete. Firm-Unterricht.
U II u. O II: Apologetik, Lektüre des Marcus-Evangeliums, lateinische Hymnen, Kirchenjahr.
U I u. O I: Sittenlehre, Lektüre des Epheser-Briefes, Kirchengesch., speziell badische.
IV: Von Advent bis Ostern Erstkommunion-Unterricht.

Altkatholische:

- U III: V. Hauptstück: Von dem christlichen Leben. Biblische Gesch.: N. Test.: Die kürzeren Gleichnisse des Herrn.

Evangelische:

- VI u. V: Die für das IV. Schuljahr vorgeschriebenen Lieder und bibl. Geschichten.
IV: Die für das VI. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten.
III: Wiederholung der bibl. Geschichten des A. Test. Lieder. Katechismus: Frage 70 bis 121. Religionsgeschichte § 1—6.
II: Bibelkunde des Alten Testaments.
I: Kirchengeschichte bis zur Reformationszeit.

Anglikanische:

- U III: Erklärung des Neuen Testaments.

Deutsch.

- VI: Die einfachen grammatischen Begriffe. Einfacher Satz. Orthographische Diktate. Leseübungen, Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten (nach Wendts Lesebuch und Gedichtsammlung). Griechische Sagengeschichte in Auswahl.

- V: Fortsetzung der Satzlehre, zweiter Teil, der einfache Satz nach Wendt § 39 bis § 90. Lehre von den Satzzeichen. Diktate und schriftliche Nacherzählungen. Lektüre nach Wendts Lesebuch. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Fortsetzung der griechischen Sagen.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lesestücke aus Wendt II. Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten. Diktate und Aufsätze.
- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze und Dispositionen.
- O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Heyses Colberg und Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. Aufsätze und Dispositionen.
- U II: Schillers Leben; Balladen von Schiller; Repetition der früher gelernten Gedichte. Novellen von Heinrich von Kleist; Bleibtreu; von Liliencron. Aufsätze und Dispositionsübungen.
- O II: Übersicht über die deutsche Dichtung von den Anfängen bis 1300. Lektüre ausgewählter Teile des Nibelungenliedes und Walthers v. d. Vogelweide; Proben aus sonstigen mittelalterlichen Dichtungen. Hebbels Nibelungen. Gedichte von Schiller. Aufsätze.
- U I: Übersicht über die deutsche Dichtung von den Anfängen bis Klopstock. Lektüre im Anschluß daran (Nibelungen, Kudrun, höfische Epik, höfische Lyrik. Proben aus der Literatur des 16.—18. Jahrh.). Klopstock, Messias u. Oden. Shakespeare, Jul. Cäsar. Vortragsübungen. Aufsätze.
- O I: Deutsche Dichtung bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung von Lessings Nathan, Goethes Iphigenie, Goethes Faust, Hoffmannsthals Elektra.

Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt, I. Teil. Wöchentlich schriftliche Übungen.
- V: Unregelmäßige Formenlehre nach dem Übungsbuch für Quinta von Kautzmann und der Grammatik von Schmalz. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach der Grammatik von Schmalz §§ 98—183. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Latein. Lesebuch von Ostermann: Der ältere und jüngere Miltiades, Themistokles, Pausanias, Perikles, Alcibiades, Pelopidas, Epaminondas, Hamilkar, Hannibal, Quintus Fabius Maximus. Der 3. punische Krieg. Wöchentlich schriftliche Übungen.
- U III: Wiederholung der Formenlehre. Ergänzung und Wiederholung der Kasuslehre (§ 98—184). Lehre vom Verbum infinitum und vom einfachen Satz (§ 185—251). Caesar, de bello Gallico I, 1—29; III; IV. Auswahl aus Ovids Metamorphosen. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O III: Caesar, de bello Gallico, I, 30—Schluß; IV, 1—19; VI, 11—28; VII, 1—31; 63—Schluß. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen, sowie einige Elegien. Grammatik von Schmalz-Wagener §§ 260—337. Repetition und Erweiterung der früheren Pensen. Wöchentlich schriftliche Arbeiten.
- U II: Livius, XXI; Cicero, de imperio; Virgil, Aeneis, I u. II. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholungen.

- O II: Livius, XXI u. Teile von XXII. Cicero, Cato. Sallust, Jugurthin. Krieg. Virgil, Aeneis IV. Aus Brandts Eclogae Proben der römischen Elegiker. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- U I: Tacitus, Annalen I—III mit Auswahl. Cicero, pro Murena. Horaz, Oden I—III in Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- O I: Cicero, Briefe aus den Jahren 50—47 und 45—43; de natura deorum I—III und de finibus bonorum et malorum I (Auswahl von Weißenfels). Tacitus, Germania 1—27 und Annalen XIV—XVI mit Auswahl. Horaz, Oden des 1. u. 2. Buches. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.

Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf μ und der unregelmäßigen. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Abschluß der Formenlehre. Verba auf μ , unregelmäßige Verba und Wortbildungslehre. Xenophon, Anabasis I ganz; IV in Auswahl. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre. Xenophon, Hellenika I—III in Auswahl. Homer, Odyssee I, VI, IX. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O II: Herodot VII u. VIII in Auswahl; Odyssee X, XI und zweite Hälfte; Lysias, Rede f. d. Krüppel. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Abschluß der Syntax. Schriftliche Arbeiten.
- U I: Demosth. Olynth. I. u. Phil. III. Plato, Apologie. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias, aus der ersten Hälfte. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- O I: Ilias 1—6. Plato, Gastmahl. Demosthenes 1. Olynth., 2. Philipp, 3. Über den Frieden. Sophokles, Elektra. Hoffmannsthal, Elektra. Grammatische Wiederholungen.

Französisch.

- IV: G. Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe E 1—34. Sprech- und Schreibübungen.
- U III: G. Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe E 34—56. Sprech- und Schreibübungen.
- O III: G. Ploetz, Übungsbuch. Ausgabe E 1—31. Ploetz-Kares, Sprachlehre, §§ 9—28 und 34—63. Sprech- und Schreibübungen.
- U II: Ploetz-Kares, Übungsbuch E 29—57 mit grammatischen Übungen. Choix de Nouvelles modernes, I. Bändchen. Sprech- und Schreibübungen.
- O II: Corneille, Le Cid; Molière, l'Avare; Thiers, Expédition de Napoléon en Égypte. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
- U I: Daudet, Tartarin de Tarascon; Sarcey, Siège de Paris. Sprech- und Schreibübungen.
- O I: Monod, Histoire de France; Pailleron, le Monde où l'on s'ennuie; Hérisson, le Journal d'un officier d'ordonnance. Sprech- und Schreibübungen.

Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums.
- U III: Deutsche Geschichte bis 1648.
- O III: Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis 1871.

- U II: Griechische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- O II: Römische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- U I: Mittelalter und Neuzeit bis 1648. Geographische Repetitionen.
- O I: Von 1648 bis zur Gegenwart. Geographische Repetitionen.

Geographie.

- VI: Geographische Grundbegriffe. Übersicht der fremden Erdteile.
- V: Baden und Deutschland; die übrigen europäischen Staaten übersichtlich.
- IV: Die außereuropäischen Erdteile.
- U III: Das Deutsche Reich und seine Kolonien.
- O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.

Mathematik.

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.
- V: Dezimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen.
- IV: Schlußrechnung; einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
- U III: Algebra: Addition, Subtraktion, Multiplikation u. Division mit Buchstabengrößen. — Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.
- O III: Algebra: Division von Polynomen, Faktorenerlegung, Bruchrechnung, Potenzen, Gleichungen I. Grades mit 1 Unb. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte.
- U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit 1 oder 2 Unbekannten, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.
- O II: Algebra: Logarithmen. Quadratische Gleichungen. — Geometrie: Ebene Trigonometrie.
- U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Geometrie: Stereometrie.
- O I: Algebra: Binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Projektivische Geometrie. Gesamtübersicht des mathematischen Gymnasialpensums.

Darstellende Geometrie

(für freiwillige Teilnehmer aus den drei obersten Klassen).

Senkrechte und schiefe Parallelprojektion (Grundriß, Aufriß und Cavalierperspektive) allgemeiner Körperformen sowie der Kegelschnitte und der regelmäßigen Körper. Durchdringungen.

Naturkunde.

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren u. Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung von wildwachsenden und Kulturpflanzen.

- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen.
- IV: Im Winter: Gliederfüßler. Im Sommer: Übungen im Pflanzenbestimmen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Einiges aus der Blütenbiologie.
- U III: Zoologie: Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Hohltiere, Urtiere. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen: Kätzchenträger, Gräser, Koniferen, Sporenpflanzen.
- O III: Bau und Pflege des menschlichen Körpers. Einige Parasiten. Botanik: Ausgewählte Abschnitte aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Wärme, Akustik.
- O II: Physik: Mechanik, Optik.
- U I: Chemie, Mineralogie, Geologie.
- O I: Mathematische Geographie. — Wiederholungen.

Philosophie.

- U I: Logik.
- O I: Hermann, Grundriß IV. u. V. Buch.

Schreiben.

- VI u. V: Deutsche und lateinische Schrift.

Zeichnen.

- VI: Einfache Pflanzenblätter.
- V: Pflanzenblätter, Lebensformen.
- IV: Geometrische Ornamente.
- U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen und einfachen Gegenständen.
- O III: Zeichnen von Körpermodellen, Werkzeugen, Vasen. Stilleben, Vögel, antike Ornamente mit farbiger Behandlung.

Kursus für freiwillige Teilnehmer: II u. I, Zeichnen nach der Natur und Stilleben. Aquarellmalen.

Englisch.

- Abteilung I: English Student, Sk. 1—15; „Simple, Stories for Young Folks“ from various authors. Sprech- und Schreibübungen.
- Abteilg. II: Jerome K. Jerome, Three Men in a Boat; Dickens, Copperfield's School-Days; Byron, Childe Harold, 1. Gesang; Zeitungslektüre; Sprechübungen.

Hebräisch.

- Abteilung I: Dreher: Hebräische Grammatik: die ersten 17 §§ mit den entsprechenden Übungen.

Gesang.

VI, V u. IV: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; zweistimmige Lieder.
Schüler der drei unteren Klassen erhielten wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht
im Choralgesang.

II u. I: Vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Männerchöre.

Turnen.

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan. — Besondere Leibübungen (Ballspiel etc.) wurden sowohl im Anschluß an den regelmäßigen Turnunterricht wie auch freiwillig von den Schülern in besonderen Stunden vorgenommen.

Stenographie.

Schulschrift, Korrespondenzschrift. System Gabelsberger. Wöchentlich zwei Stunden.

2. Verzeichnis der Lehrbücher.

- Religion:** Kath.: VI—O III: Biblische Geschichte von Mey.
Mittlerer Katechismus.
II—I: Rauschen: Apologetik.
Sittenlehre.
Altkatholisch: U III: Bibl. Geschichten für den altkatholischen Religionsunterricht.
Kathol. Katechismus.
Evangelisch: VI—IV: Bibl. Geschichte für den evang.-protest. Religionsunterricht im
Großherzogtum Baden.
Katechismus für die evang.-protest. Kirche.
III: Holtzmann, Kurzgefaßte Religionsgeschichte.
II: Heß, Einführung in die Bibel.
I: Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte.
Lepp, Lebensbilder aus der Kirchengeschichte.
- Deutsch:** VI—II: Wendt, Sammlung deutscher Gedichte.
VI—O III: Wendt, Lesebuch I und II.
VI—IV: Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre.
O II—I: Herbst, Literaturgeschichte.
- Latein:** Grammatik von Schmalz-Wagener.
VI u. V: Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt.
IV: Übungsbuch von Ostermann.
- Griechisch:** Grammatik von Wendt.
III: Übungsbuch von Kägi, I und II.
- Französisch:** IV u. U III: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E.
O III—O II: Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe E.
- Geschichte:** IV—O III: Martens, Leitfaden der Geschichte.
II: Martens, Lehrbuch der Geschichte (Altertum).
I: " " " " (Mittelalter und Neuzeit).
- Geographie:** IV—O III: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.
- Mathematik:** IV: Löser-Jost, Rechenheft 5.
von III ab: Bardey, Aufgabensammlung, neue Bearbeitung.
H. Müller, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie.
Schlömilch, Logarithmentafel.
O I: Sachs, Leitfaden der projektivischen Geometrie.
- Naturkunde:** IV u. U III: Für Botanik die Schulflora von Neuberger.
O III: Rebmann, Der menschliche Körper (empfohlen).
U II: Sumpf, Grundriß der Physik.
U I: Gerlach, Chemie (empf.) — Pokorny, Mineralogie (empfohlen).
O I: Hoffmann-Platzmann, Mathematische Geographie (empfohlen).
- Englisch:** Hausknecht, The English Student.
- Gesang:** II—I: Palme, Männerchöre.
-

3. Verteilung des Unterrichts am Ende des Schuljahres.

Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summe der Stunden
Direktor Geheimer Hofrat Dr. Bühle Ord. I.									6 Griech. 2 Horaz 3 Deutsch 1 Philosoph.	12
Prof. Forscher Ord. U I.					3 Franz. 2 Stenographie		6 Griech.	7 Latein 2 Franz.		20
Prof. Stern Ord. O II.							8 Latein	6 Griech. 3 Deutsch 1 Philosoph.		18 und Lehrer- Bibliothek
Prof. Maas Ord. U III.				8 Latein 2 Deutsch		6 Griech.			5 Latein	21
Prof. Gerlach Ord. U II.				3 Franz.		8 Latein	3 Franz.		2 Franz. 3 Gesch.	19
Prof. Dr. Stöckle				3 Math. 1 Geograph.				4 Math. 2 Phys. 2 Darstell. Geometrie	4 Math. 2 Phys.	18 u. physikal. Sammlung
Prof. Dr. Dürr Ord. O III.				6 Griech.	8 Latein 2 Deutsch		2 Deutsch 3 Gesch.			21
Prof. Weber Ord. V.		9 Latein 3 Deutsch				6 Griech.		3 Gesch.		21 u. Schüler- Bibliothek
Reallehrer Kratzer	4 Rechnen 2 Geograph. 2 Schreiben 2 Naturg.	2 Naturg. 2 Schreiben	3 Rechnen 2 Geograph. 2 Naturg.							21
Zeichenlehrer Vetter	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen 2 Gesang	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen		2 fakult. Zeichnen 2 Turnen 2 Gesang	2 Turnen		24
Lehramtspraktikant Meythaler	2 Turnen	4 Rechnen 2 Geograph.			4 Math. 1 Geograph.		4 Math. 2 Physik			19 und 2 Spielst.
Lehramtspraktikant Meid		2 Religion	2 Religion	2 Naturg. 2 Religion	2 Naturg.	4 Math. 2 Phys. 2 Religion	1 Hebräisch	2 Religion		21
Lehramtspraktikant Baltsch Ord. VI.	9 Latein		2 Gesch. 2 Deutsch	2 Gesch.	2 Gesch.	3 Gesch. 2 Deutsch				22
Dr. Flehinger Ord. IV.	3 Deutsch		8 Latein 4 Franz.			2 Englisch 3 Franz.		2 Englisch		22
Stadtpfarrer Ludwig								2 Religion		2
Stadtvikar Schwaab		2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion				8
Stadtpfarrer Kundt				1 Religion						1

III. Statistik.

1. Beamte.

a) Etatmässige Lehrer.

Direktor Dr. Adolf Büchle, Geh. Hofrat.	Professor Dr. Julius Stöckle.
Professor August Forschner.	„ Dr. Karl Dürr.
„ Julius Stern.	„ Max Weber.
„ Eugen Maas.	Reallehrer Rudolf Kratzer.
„ Ludwig Gerlach.	Zeichenlehrer Eugen Vetter.

b) Nichtetatmässige Lehrer.

Lehramtspraktikant G. Meythaler.
„ (Geistlicher Lehrer) Karl Meid.
„ Adolf Baitsch.
„ Dr. A. Flehinger.

c) Neben- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Ludwig für den evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Schwaab für den „ „
Stadtpfarrer Kundt für den altkatholischen „ „
Rev. Archibald S. White für den anglikanischen „ „

d) Beirat.

Geheimer Regierungsrat Lang, Vorsitzender.
Der Gymnasiumsdi rektor, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Oberbürgermeister Fieser.
Professor Forschner.
Stadtrat Jung.
Geheimer Medizinalrat Dr. Neumann.
Geheimer Sanitätsrat Dr. Schliep.

e) Verwaltung der Gymnasiumskasse.

Rechnungsrat Meyer, Studienfondsverwalter in Rastatt.

f) Schuldiener.

J. Kühnle.

2. Verzeichnis der vorjährigen Abiturienten.

Auf Grund des Ergebnisses der Reifeprüfung, welche am 6. Juli 1908 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Oster aus Karlsruhe abgehalten wurde, erhielten folgende Schüler der Oberprima das Reifezeugnis:

N a m e n	Geburtsort	Konfession	Berufsfach
von Berens, Waldemar	Riga	russ.-orthod.	Medizin
Hoffmann, Walter	Baden-Baden	evang.	Medizin
Kah, Viktor	"	kath.	Chemie
Leuner, Hans	Hatten (U.-Els.)	evang.	Rechtswissenschaft
Ludwig, Joseph	Baden-Baden	kath.	Mathematik
Ludwig, Wilhelm	"	evang.	Maschinenbau
Meyer, Albert	"	evang.	Philologie
Pahl, Karl	Posen	evang.	Maschinenbau
zu Rantzau, Graf Otto	Karlsruhe	evang.	Rechtswissenschaft
Schilde, Emil	Straßburg i. E.	evang.	Maschinenbau
Schirer, Georg	Weißenburg i. E.	evang.	Rechtswissenschaft
Wölky, Hans	Charlottenburg	evang.	Militär

3. Übersicht über die Schülerzahl.

	In den Klassen									Summe
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Stand des vorigen Jahresberichts vom 1. Juli	11	14	12	17	20	14	11	13	12	124
Davon am Schlusse des Schuljahres nicht versetzt	—	—	—	2	5	—	1	2	—	10
Davon am Schlusse des Schuljahres ausgetreten	1	1	1	1	2	3	1	2	12	24
Am Anfang des Schuljahres vom vorigen Schuljahr übernommen	—	10	13	13	17	15	11	10	11	100
Im Laufe des Schuljahres eingetreten	10	2	2	1	3	1	3	3	2	27
Gesamtsumme	10	12	15	14	20	16	14	13	13	127
Ausgetreten während des Schuljahres	3	—	1	1	2	—	—	—	—	7
Stand am Ende des Schuljahres .	7	12	14	13	18	16	14	13	13	120
Knaben	10	12	15	14	19	15	13	13	12	123
Mädchen	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4
Katholisch	7	10	7	4	8	11	10	5	3	65
Evangelisch	3	2	7	8	11	4	4	8	9	56
Altkatholisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Israelitisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Sonstige	—	—	1	1	—	1	—	—	1	4
Badener	8	10	13	8	11	13	11	10	7	91
Andere Reichsangehörige	1	2	1	5	8	2	3	3	6	31
Ausländer	1	—	1	1	1	1	—	—	1	5
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	9	10	13	14	20	15	11	11	4	107
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben	—	—	—	—	—	—	2	1	6	9
Von auswärts besuchen täglich die Schule	1	2	2	—	—	1	1	1	2	10
Im Volksschulpflichtig. Alter stehen	10	12	12	10	2	—	—	—	—	46

4. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Frey, Josef.
le Houitel, Felix.
*Köster, Joachim.
*Krätz, Theodor.
Krull, Wolfgang.

Leiser, Karl.
Maas, Arnold.
*Maier, Emil, von Oos.
Stegmann, Valentin.
Wolf, Karl.

10—3

Quinta.

Beuttenmüller, Ernst.
Bürck, Ernst.
Daub, Joseph.
von Falkenstein, Hans.
Helfricht, Hans.
Kappeler, Ludwig.

Ketterer, Eberhard.
von Köller, Ernst.
Meßmer, Ernst Günter.
Schneider, Ludwig, von Oos.
Singer, Fritz, von Oos.
Wiest, Walter.

12

Quarta.

Bosch, Rudolf, von Oos.
Brenner, Willy.
Frank, Hugo.
*Köster, Werner.
Ludwig, Wolfgang.
Maas, Rudolf.
Malten, Hans.
von Mechow, Benno.

Meier, Alfred.
Munz, Max.
Reibelt, Felix, von Oos.
Schäfer, Eugen.
von Tolstoi, Michael.
Ungerer, Richard.
Vogel, Kurt.

15—1

Untertertia.

Engelhorn, Robert.
Falk, August.
Fieser, Hellmut.
Gantner, Friedrich.
Ilgen, Reinhard.
Ketterer, Heinrich.
Kilian, Karl.

Lipsky, Ludwig.
Mahler, Philipp.
*Mainzer, Viktor.
Marenski, Max.
von Rauschenplat, Hellmut.
von Sydow, Kurt.
Vetter, Siegfried.

14—1

Obertertia.

Beck, Ferdinand.
Bergtold, Emil.
Binswanger, Bernhard.
Brenner, Alfred.
*Dohm, Hermann.
Güssefeld, Hildegard.
Hirt, Otto.
Ludwig, Hanns.
Maas, Hans.
*Mainzer, Leogard.

Mehl, Kurt.
Scharpenack, Alexander.
Scherer, Kurt.
Schindler, Walter.
Schliep, Peter.
Schmid, Max.
Schmutzer, Heinrich.
Schröder, Hans.
Stuffer, Ernst.
Wiebke, Hermann.

20—2

Untersekunda.

Bender, Julius.
Bender, Wilhelm.
Beyse, Erich.
Falk, Eugen.
Ihle, Joseph.
Kappes, Karl.
Kimmig, Eugen, von Oos.
Meier, Erich.

Nano, Friedrich, aus Rumänien.
Pitz, Rudolf.
Reiß, Erwin.
Sachs, Berta.
Schmid, Roman.
Sucher, Otto.
Wertheimer, Kurt.
Zimmermann, Paul.

16

Obersekunda.

Daub, Hermann.
von François, Bruno.
Fritsch, Joseph.
Jordan, Ilse.
Kiehnle, Gustav.
Kirchgäßner, Otto.
Lorenz, Emil.

Meyer, Ernst.
Pitz, Max.
Röbler, Herbert.
Rott, August, von Hatten (Els.)
Singer, Erwin, von Oos.
Stambach, Wilhelm.
Stuffer, Herbert.

14

Unterprima.

Amann, Walter, von Neckargemünd.
Forschner, Karl August.
Fuchs, Hermann.
Ketterer, Hermann.
Kraiz, Erwin, von Oos.
Kuntzemüller, August.
Lichtschlag, Walter.

Ludwig, Walter.
Mehl, Emil.
Meyer, Arthur.
Rößler, Erich.
Sachs, Albert.
Ungerer, Ludolf.

13

Oberprima.

Barth, Hans.
v. d. Goltz, Joachim.
Hirn, Otto, von München.
Hirt, Franz.
Kronenwerth, Kurt, von Rastatt.
Neeff, Friedrich, von Stuttgart.
Pietz, Karl, von Saargemünd.

Schliep, Wilhelm.
Sinner, Albert, von Karlsruhe.
Specht, Fritz, von Stetten b. Haigerloch.
Stern, Selma.
Warmuth, Joh., von Neuseß (Unterfranken).
Weiß, Aloys, von Oos.

13

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Samstag, den 31. Juli:

Von 7 ¹/₂—9 ¹/₂ Uhr: VI Rechnen
V Latein
IV Französisch
U III Geschichte
O III Mathematik
U II Griechisch
O II Geschichte
U I Mathematik.

10 ¹/₂ Uhr: Schlussakt und Entlassung der Abiturienten.

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 13. September**. An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler von vormittags 8—10 Uhr im Geschäftszimmer der Direktion entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und, wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Jahr.

Vorkenntnisse für diese Klasse sollen sein:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen finden **Dienstag, den 14. September**, vormittags 8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Mittwoch, den 15. September**, vormittags 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark.

Baden-Baden, im Juli 1909.

Die Grossh. Gymnasiumsdirektion.

Das neue Schuljahr
die Anmeldungen neu ein
der Direktion entgegen
und Impfschein, und, we
Wiederimpfung vorzulegen

Das Normalalter f

Vorkenntnisse für

- 1. Fertigkeit im
- 2. Uebung im
- 3. Kenntnis der

Die Aufnahmeprüf

Der regelmäßige U

Das Schulgeld bet

Baden-Baden, i

Die

ber. An diesem Tage werden
-10 Uhr im Geschäftszimmer
ten Schulzeugnis ein Geburts-
schritten hat, ein solcher über

vollendete 9. Jahr.

und lateinischer Druckschrift.
diktiert deutscher Sätze in

Zahlen im Zahlenraum bis 100.

September, vormittags 8 Uhr statt.

September, vormittags 10 Uhr.

rektion.

